

Schreibern sich neuerdings über die Freihandelspartei äußern, wirft seltsame Streiflichter auf die Bestimmungen an derjenigen Stelle, von welcher aus jene Fäden in Bewegung gesetzt werden.

Immerhin denn! Aber während hier der Grundlag nur ganz im Allgemeinen aufgezeigt wird, daß der Reichskanzler sich von den Freihändlern nicht werde ins Schlepp nehmen lassen, kommen von anderer Seite schon einige nähere Andeutungen des „practischen Exempels“.

Endlich aber gibt es noch andere weise Sterbliche, welche sich überzeugt halten, der Reichskanzler beabsichtige durch seine Begünstigung der schützernischen Bestrebungen zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen.

Wie viel an all' diesen Unklarheiten Wahres sein mag, wir wissen es nicht. Wir sind auch keineswegs Verehrer desjenigen Theils der Nationalliberalen, die bei allen Fragen immer erst das gestrenge Antlitz des Reichskanzlers studiren, um zu sehen, wie er sich räuspert und wie er spricht.

Unser Neffe.

Erzählung von R. Edmund Gahn.

Unter den blühenden Linden, die das stattliche Herrenhaus zu Wildenau besäumten, saß an einem schönen Abend eine junge Frau, ihren Gatten, den Gutsheeren, erwartend.

„Das thue ich, liebster Eugen,“ erwiderte die junge Frau lächelnd, „ich müßte Dich aber nur halb kennen, wenn ich Dir nicht an den Augen absehe, daß Du heute etwas besonders Angenehmes erfahren hast.“

„Freut mich, daß Du mich so gut kennst, Hedwig,“ antwortete Eugen. „Du solst auch gleich hören, um was es sich handelt. Am Eingange in den Wildpark traf mich der Postbote; ich erhielt außer einem Geschäftsbriefe noch zwei andere, die auch Dich lebhaft interessieren werden.“

„Als ob mich Deine Geschäfte nicht interessirten, Herr Eugen!“ entgegnete sie und stellte sich beleidigt.

„Natürlich,“ erwiderte Eugen sehr ernsthaft; „aber höre weiter: Deine Cousine und Pflegetochter Hildegard hat sich erboten, uns zu besuchen und bei uns zu bleiben, so lange sie — das sind ihre eigenen Worte — „Dir nützlich sein könnte.“

„Die Frage ist, was Du dazu sagst, lieber Eugen, denn Hildegard ist meine Verwandte und mir außerordentlich lieb.“

„Also, abgemacht, sie kommt und ich bin froh darüber, denn auch ich sehe diesen stillen, guten Hausgeist gern. Die zweite gute Neugierst

nichtsdestoweniger es auf den Versuch ankommen lassen, in dieser Frage seinen persönlichen Willen durchzusetzen, so erscheint eine schwere parlamentarische Krifts allerdings unvermeidlich.

Juland.

Hermannstadt, 26. October. Bisher haben die romanischen Blätter die Eröffnung der Czernowitzer Universität zum Gegenstande ihrer nicht weniger als wohlwollenden Besprechung gemacht.

„Die Festlichkeiten, deren Schauplatz vor Kurzem im Nordosten von uns, in der Bukowina war, interessiren uns viel mehr, als daß wir es nicht am Plage erachten sollten, noch einmal des Cultur-Ereignisses zu gedenken, dessen Wahrzeichen jene Festlichkeiten waren.“

„Auch vom allgemein culturellen Gesichtspunkte ist es eine herzerhebende Erscheinung des allgemeinen Fortschrittes in Europa, wenn die höheren Lehranstalten vom Westen gegen den Osten vordringen und die wissenschaftliche Bildung fortwährend mehr Gebiet erobert.“

„Vom speciellen Standpunkte aus hingegen kommt die Czernowitzer Universität einerseits als neuer Stützpunkt der Germanisirung, andererseits als Rivalin der Klausenburger Universität in Betracht.“

„Es kann uns nicht gleichgültig sein, daß die deutsche Sprache, deutsche Cultur gleich einem riesigen Ungeheuer vom Herzen Europas aus ihre gigantischen Arme nach allen Richtungen ausstreckt und stets größere Gebiete und zahlreichere Menschenschwärme mit ihren Krallen erfasse.“

„Auch die Czernowitzer Universität opfert nur diesem Moloch; in ihr saßt der germanische Geist am äußersten Punkte gegen Osten seinen Fuß und wir wuandern uns nicht im Geringsten, daß die dortigen Nationalitäten mit großer Antipathie jener Universität begegnen.“

„Wenn trotzdem wieder nur der abschließliche politische Egoismus in uns erwacht, so können wir dieserwegen unseren österröichischen Allirten nicht angreifen und da bei dem Dualismus die Reichsverfassung hier auf ungarischer, drüben auf deutscher Suprematie fußt, so haben wir keinen Grund zum Groll, wenn unser Nachbar seine Stellung zu befestigen trachtet.“

„Viel wichtiger ist es, daß die neue Anstalt bei uns, zumal in den siebenbürgischen Theilen keine Eroberung mache, keine Mission diesseits der Bukowinaer Grenzen unter uns erfülle, denn in diesem Falle müßten wir uns für ihre Gefälligkeit zu keinem Danke verpflichten.“

„Wir sind übrigens überzeugt, daß wir an ihnen auch so nicht viel verlieren. Unsere Sachsen kann nur eine Medicin, die zwingende ist: mein Bruder will uns ebenfalls besuchen und fragt an, ob er uns willkommen ist.“

„Dein Bruder?“ sagte die junge Frau und erröthete, aber nicht, weil sie sich einer Schuld bewußt war, sondern aus Unmuth; aber sie liebte ihren Gatten, deshalb fuhr sie freundlich fort: „wenn Justus Dir willkommen ist, werde auch ich mich seiner Ankunft freuen; ich fürchte nur, es wird ihm bei uns nicht lange gefallen, denn er findet, da meine Hildegard kommt, statt einer Dame gar zwei.“

„Du kennst Justus nicht; er wird Weiberseind gescholten, hat auch eine bittere Erfahrung gemacht, aber deshalb wird er es weder gegen Dich, noch gegen die Cousine an der Rücksicht und Artigkeit fehlen lassen, welche ein gebildeter Mann den Frauen gern zollt.“

„Wann können wir Justus erwarten?“ fragte Frau Hedwig.

„Das weiß ich nicht, er wird mir noch einmal schreiben, sobald er meine Antwort erhalten hat.“

Die Linden hatten längst abgeblüht, schon prangten die stolzen Georginen in voller Pracht in dem Garten, der das Wildenauer Herrenhaus umgab, Cousine Hildegard war eingetroffen, aber statt des Erwarteten nur ein Brief, in dem er stützig schrieb, daß er die Absicht habe, eine größere Reise zu wissenschaftlichen Zwecken anzutreten.

Frau Hedwig theilte ihrer Hildegard im Vertrauen mit, daß sie im Grunde ihres Herzens froh sei, daß der Schwager Murrkopf nicht länger in ihrem Hause verweilen wolle; Eugen jedoch fühlte sich gekränkt, denn er hatte den älteren Bruder stets geliebt und hochgeachtet.

Hildegard sagte keine Silbe dazu, sie gehörte zu den schweigsamen Naturen, die theilnehmend die Herzensöffnungen ihrer Freunde anhören und nicht weiter tragen; sie gab nur Rath, wenn sie darum gebeten wurde,

Noth von ihrer Krankheit heilen und wenn, wie wir hoffen, die ungarische Verfassung längere Zeit leben wird, dürfte auch das eintreten.“

„Daß schließlich der Klausenburger Universität in der Czernowitzer mit der Zeit eine ansehnliche Rivalin erwachsen werde, bedarf keiner ausführlichen Erörterung.“

„Das Pudels Kern ist demnach der, die Besoldungen der Klausenburger Professoren zu erhöhen; „materiellen Vorbedingungen“ muß auch das verstanden werden, Ob Pferdefuß, ob Pferdefuß, wie garstig sind deine Haare!

Budapest, 25. October. Unter jenen Geiseltwürfen, welche unmittelbar nach dem Wiederzukunftentritte des Reichstages dem Hause vorgelegt werden sollen, befindet sich auch der Militär-Pensions-Gesetzentwurf des Honoboministers.

„Pester Lloyd“ beschäftigt sich mit der beachtenswerthen Rede Moritz Wahrmanns, die derselbe jüngst in Finanzauschüsse gelegentlich der Verhandlungen über die Bedeckungsvorschläge hielt und sagt: Wir können nichts umhin, zuvorüberst dem Abgeordneten Wahrmann Recht zu geben, wenn er es unpassend findet, daß der Ausschuß seinerseits für die Bedeckung von zehn Millionen solche Baarbestände anweise, über deren Existenz und Höhe ihm jede positive Kenntniss mangelt.“

„Die Zollverträge bereits begonnen.“

„Berlin, 24. Bundestage vorgelegte Stellen 46 größerer Offizieren besetzt.“

„Rom, 24. O.“

„S. 41 des Ausgleichsgesetzes, welcher jede Discussion des von den Delegationen festgestellten gemeinsamen Budgets verbietet.“

„Es haben da ganz eigenthümliche Gründe zusammengewirkt, um schließlich ein so wenig erfreuliches Resultat herbeizuführen.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„In dem Herrenhause herrschte großer Jubel, Eugen und Hedwig waren gütig gegen ihre Untergebenen, folglich freute sich jeder derselben über den kleinen Prinzen.“

„An einem schönen September-Nachmittage — Hildegard's Neffe war bereits eine Woche alt — Schritt ein einsamer Wanderer durch den Wald, der Wildenau von der Landstraße trennte.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

„Eugen widerprücht seiner hübschen Frau nicht, er hätte dies jetzt um keinen Preis thun mögen; aber als zwei Wochen später Hildegard ihrem Vetter, als er eben von seinen Feldern heimkehrte, einen in schmerzweizes Kinnen gekleideten Knaben in den Arm legte, mit den Worten: „hier haben Sie Ihren Sohn, meinen Neffen,“ da sagte der beglückte Vater zu sich selbst: „Hildegard ist ebenfalls glücklich, sie ist eine Tante natur.“

wir auch deren auch nur in Anschlag dürften die kaum von irgen

reichlichen und f

haltes nicht glän

erfreuliche Mom

daß die Einnahme

höchsten Culmin

dem immer gering

1876 am höchsten

„Ungarisch

hat bei ihrer Cor

es ausgeprochen,

Haltung einnehm

und es wäre allen

Rechten begründ

diese allerneuste

die Fortsetzung j

angurirt worden i

gewünscht hat, a

nehmen, ist eine e

länger auf die ret

ist kaum eine bere

alternächster Zuk

sachen entscheidend

länger verschoben

in Wirkung auf die

neuerliche Regul

waltungsreform.

selbst die sehr ma

Cabinetts im Vor

bedeutend herabge

es zeigen, ob unse

sie es waren, so n

werden, daß wir n

Wien, 24.

nächster Tage eine

selben über die Zol

belanentlich beschlo

Minister zu einer

Fragen einzuberse

bis zur Ankunft de

Guten Information

gemäßigten Schutz

rührige Gruppe.

Die Zollverträge

bereits begonnen.

stellungen gegen die

Schöngöns. — De

graphirt, Kaiser W

Wünschen nicht pass

Passau machen.

Berlin, 24.

Bundestage vorge

Stellen 46 größer

Offizieren besetzt

mehrung der Reich

mäßige Emittirung

einzelne Bundesreg

Bermebrung der Re

Der Ausschuß

Resolution an: Die

den Erlaß eines E

an das Reich ist ein

sehung zu einer rati

wesens.

Kaisers La

zahlreich besuchte

angenommen, in w

die wahrhaft könig

Patrioten-Pa

brantwortete, Aus

Ministern eine kräf

stärker Stab

König geendet.

Rom, 24. O.

veröffentlicht den

der katholischen

abgegeben wurden

katholischen Kirche

Mailand,

Kreise die Behörden

er seinen Aufenthalt

von der Kronprinz

dem Bahnhofe war

abgereist. Die übrig

werden heute Abends

Madrid, 24.

ber republikanisch

abzuhalten, weil s

derselbe erklärte

statten.

Sau Sebastian

ungefähr vierzig

Jemand verlegt w

um. Bedeutend. Ver

Porto Said

heute Morgens hier

egyptischen Th

seine festlich bes

November-Abwancem

ent erfahren, ist

Wahl-Rats. Nr. 18,

zum Major beförder

Vocal-

Seine l. und

ben im Remontirung

A. rambowicz, den

1. Klasse Karl v. Barb

Nr. 16, in Anrechnung

der Rittmeister-Charge.

(Das W

November-Abwancem

ent erfahren, ist

Wahl-Rats. Nr. 18,

zum Major beförder

offen, die ungarische... in der Czernowitzer... bedarf keiner aus... Anproben dienen... erhalte, — zugleich... überer Universität... zu gewähren, damit... von trage."

wir auch deren Schattenseiten erkennen — zumal von ungarischer Seite... auch nur in Anregung zu bringen und ohne sich einen positiven Vor... schlag dürfen bloße Klagen über den Vorgang in den Delegationen doch... kaum von irgend welchem practischen Nutzen begleitet sein.

„Don“ vergleicht den Staatshaushalt Ungarns mit dem öster... reichischen und führt aus, daß wenn auch die Verhältnisse unseres Staats... haltes nicht glänzender erscheinen, als die österreichischen, bei uns dennoch... erfreuliche Momente zu finden seien. Namentlich sei es bemerkenswerth... daß die Einnahmen für directe und indirecte Steuern in Oesterreich ihren... höchsten Culminationspunkt schon im Jahre 1873 erreicht haben, und seit... dem immer geringer werden, unsere Einnahmen stetig zunehmen und für... 1876 am höchsten veranschlagt sind.

„Ungarischer Lloyd“ schreibt: Die Opposition der Rechten... hat bei ihrer Constitution durch den bereiten Mund ihres Führers... es ausgesprochen, daß sie der neuen Regierung gegenüber eine zuwartende... Haltung einnehmen wolle. Heute haben wir eine allernueste Regierung... und es wäre allenfalls die gleiche Haltung seitens der Opposition der... Rechten begründet, wenn nicht der eine Umstand dagegen spräche, daß... diese allernueste Regierung in letzter Reihe nichts Anderes ist, als... die Fortsetzung jenes Regimes, welches vor nahezu drei Vierteljahrhundert... inaugurirt worden ist. Dieser Regierung gegenüber, die ja nur die Namen... gewechselt hat, auch ferner eine wohlwollende zuwartende Haltung einzu... nehmen, ist eine einigermassen schwierige Aufgabe und die Forderung, noch... länger auf die rettenden Thaten dieser Regierung in Geduld zu warten, ist... kaum eine Befähigung zu nennen. Doch, diese rettenden Thaten müssen in... allen nächster Zukunft vollzogen werden, weil die Nothwendigkeit einer zwei... fachen entscheidenden Action unmittelbar bevorsteht, welche einerseits nicht... länger verschoben werden kann und andererseits von tief einschneidender... Wirkung auf die weiteren Geschicke des Landes sein wird. Wir meinen die... neuerliche Regelung unseres Verhältnisses zu Oesterreich und die Ver... waltungsreform. Wir müssen zugleich: nach beiden Richtungen hin... selbst die sehr mäßigen Hoffnungen, die wir bei der Bildung der neuen... Cabinets im Vorfrühling des zu Ende gehenden Jahres gehegt haben,... bedeutend herabstimmt worden. Aber die nächste Zukunft schon wird... es zeigen, ob unsere Befürchtungen allzu pessimistisch waren, und wenn... sie es waren, so werden wir gewiß die Erfolge sein, welche gern zugeben... werden, daß wir nicht umsonst gewartet haben.

Wien, 24. October. Die österreichische Regierung beabsichtigt... nächster Tage eine Abgeordneten-Conferenz einzuberufen, um sich mit der... selben über die Zollfrage zu verständigen. — Der Club der Linken, welcher... bekanntlich beschloffen hat, die Verfassungs-Partei unter Zuziehung der... Minister zu einer Gesamtberatung über die zoll- und handelspolitischen... Fragen einzuberufen, gedenkt mit der Einberufung dieser Versammlung... bis zur Ankunft des abwesenden Club-Obmannes Herbst zu warten. —... Guten Informationen nach ist die Majorität der Verfassungs-Partei für... gemäßigten Schutz Zoll. Die extremen Schutzzöllner bilden eine kleine, aber... rührige Gruppe. Ganz vereinzelt endlich stehen die Parforce-Freihändler. —... Die Zollvertrags-Verhandlungen mit den italienischen Vertretern haben... bereits begonnen. — Das heutige Cabinet machte in Konstantinopel Vor... stellungen gegen die Ausdehnung der Zinsen-Reduction auf die Oprecentigen... Schatzkassens. — Dem „Neuen Fremdenblatt“ wird aus Innsbruck tele... graphirt, Kaiser Wilhelm werde, entgegen dem ursprünglichen Reiseplane,... München nicht passieren, sondern die Rückfahrt über Salzburg, Wels und... Passau machen.

Ausland.

Berlin, 24. October. Das Militär-Etat wurde nunmehr dem... Bundesrathe vorgelegt. Nach demselben sollen nur die Bezirkscommandeurs... Stellen 46 größerer, aber nicht aller 275 Bezirke, mit activen Stabs... Offizieren besetzt werden. — Die vom Reichstagskanzler beantragte Ver... mehrung der Reichstagskassen betrifft eine vorübergehende, verhältniß... mäßige Emittirung größerer Appoints, behufs Beschleunigung der an... einzelne Bundesregierungen zu leistenden Zahlungen, nicht aber eine definitive... Vermehrung der Reichstagskassen überhaupt.

Der Ausschuss des deutschen Handelstages nahm gestern folgende... Resolution an: Die Interessen des deutschen Handelsstandes erfordern... den Erlass eines Eisenbahn-Gesetzes; der Uebergang der deutschen Bahnen... an das Reich ist eine Forderung der Zeit und eine notwendige Voraus... setzung zu einer rationellen Gesetzgebung auf dem Gebiete des Eisenbahn... wesens.

Kaiserslautern, 24. October. Eine gestern abgehaltene, sehr... zahlreich besuchte Versammlung von Bürgern hat eine Resolution... angenommen, in welcher der Freude und dem Dankgefühl über die... wahrhaft königlichen Worte, womit der König die Adresse der... Patrioten-Partei und das Entlassungsgesuch des Ministeriums... brantwortete, Ausdruck gegeben, dem Könige Treue gelobt und den... Ministern eine kräftige Unterstützung versprochen wird. — Der Neu... städter Stadtrath hat gestern ein Danktelegramm an den... König geschickt.

Rom, 24. October. Das clericale Journal „Lancora di Bologna“... veröffentlicht den Text einer Adresse, welche vom Präsidium der Gesellschaft... der katholischen Jugend Italiens an den deutschen Kaiser nach Mailand... abgebenet wurden und worin der Kaiser Wilhelm gebeten wird, der... katholischen Kirche Freiheit zu gewähren.

Mailand, 23. October. Der deutsche Kaiser hat vor seiner... Abreise die Behörden in Audienz empfangen und denselben versichert, daß... er seinen Aufenthalt in Mailand niemals vergessen werde. Der Wunsch... von der Kronprinzessin Margaretha im Palais und vom König auf... dem Bahnhofs war sehr herzlich. Prinz Amadeus ist mit dem Könige... abgereist. Die übrigen Prinzen und Prinzessinnen, sowie die Minister... werden heute Abends abreisen.

Madrid, 24. October. Der Minister des Innern verweigerte... der republikanischen Partei die Erlaubnis, eine Wahl-Versammlung... abzuhalten, weil sie die gegenwärtigen Institutionen nicht anerkennt;... darüber erklärte allen gesetzlichen Parteien volle Wahlfreiheit zu ge... statten.

San Sebastian, 23. October. Gestern haben die Carlisten... ungefähr vierzig Granaten in die Stadt geworfen, ohne daß dadurch... Jemand verletzt worden wäre. Die verursachten Beschädigungen sind... unbedeutend. Verstärkungen werden erwartet.

Port-Said, 23. October. Der Prinz von Wales ist... heute Morgens hier angekommen und empfing alsbald den Besuch des... egyptischen Thronfolgers. Die Schiffe sowohl wie die Stadt... sind festlich besetzt.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 27. October

Seine k. und k. apostolische Majestät gerühten allergnädigst zu verfügen:... den im Remontirungs-Geschäfte verwendeten Major des Infanteries, Anstalt... Alexandrowicz, den Oberstlieutenants-Quartier ad honores, — dem Rittmeister... I. Classe Karl v. Barboz, Commandanten des Landes-Gendarmerie-Commando... Nr. 16, in Anerkennung seiner vorzüglichsten einundzwanzigjährigen Dienstleistung... in der Rittmeister-Charge, das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens.

(Das Militär-Verordnungsblatt,) welches das... November-Avancement enthält, soll erst heute ausgegeben werden. Wie... wir erfahren, ist Herr Alois Hausfla, Hauptmann I. Klasse des... Inf.-Regts. Nr. 18, Generalstabsadjutant bei der hiesigen Militärabtheilung,... zum Major befördert worden.

(Das letzte diesjährige Schärfschießen unseres... bürgerl. Schützenvereines) fand bei ziemlich reger Theilnehmung... statt. Beste gewonnen: 1. Trefferbeste J. Fernolent, 2. Trefferbeste... G. Bortbmes, 3. Trefferbeste D. Czepelt; 1. Glücksbeste C. Wöferdt, 2. Glücksbeste A. Wöfer, 3. Glücksbeste J. Paar; 1. Würgebeste A. Binder, 2. Würgebeste J. Winkler, 3. Würgebeste Ch. Gärtner. Außerdem waren... auch von Herrn C. M. 4 Gänge als Beste gespendet worden, welche die... Herren C. Wöferdt, G. Bortbmes, A. Binder und J. Fernolent er... rangen. Wie dies nicht anders zu erwarten stand, zierten die Gänge die... Abendtafel in Brestlers Localitäten, wo der gesellige Abend recht gemüth... lich und zur vollen Zufriedenheit sämtlicher Anwesenden verlief.

(Die Fleischverzehrungssteuerpacherversteigerung)... für die Stadt Hermannstadt findet am 3. November l. J. statt und ist... der geringste diesbezügliche Anbot von der Finanzbehörde mit 20,200 fl... 6. W. festgesetzt worden.

(Eine Entenfreundin) entwendete 3 hiesigen Hausfrauen... jedesmal immer 3 Enten. Bei den letzten 3 wurde sie jedoch ertappt... und dürfte wohl jetzt von dieser Manie für immer curirt werden.

Eine Deputation des Kronstädter Distrikts befindet... sich seit einigen Tagen in Budapest, um in Angelegenheit der beabsichtig... ten Neueintheilung Siebenbürgens Schritte zu dem Zweck zu thun, da... mit der Kronstädter Distrikt in seiner bisherigen Gestalt als besondere... Jurisdiction belassen werde. Die Deputation hat bereits bei Sr. Erz... zeln dem Ministerpräsidenten Koloman v. Tisza ihre Aufwartung ge... macht, bei welcher Gelegenheit Dr. Eugen v. Trautzschens als Sprecher... der Deputation fungirte und Sr. Erzeln eine Petition der Stadt und... des Distrikts Kronstadt überreichte.

(Zur Warnung vor Schnepfen- und Hühnerjäger.)... Zwei passionirten Jägern passirte, wie die „Kronstädter Zeitung“ erfährt,... Freitag im Tarlauwer Walde, wo sie auf Schnepfen jagten, eine etwas... unangenehme Ueberraschung. Während dem Bouguren im Gestrüpp stand... plötzlich der Hund des einen Jägers. In der Meinung, daß der Hund... eine Schnepfe stand und dieselbe nicht gleich ausließ, annirte der Jäger... seinen Hund weiter, sah aber auch gleichzeitig, daß der Hund am ganzen... Körper zu zittern anfing. Plötzlich erhob sich aus dem Gestrüpp — ein... mächtiger Bär, sah sich die Gegend einige Sekunden an und brach auf... einmal aus dem Gestrüpp an dem einen Jäger etwa 10 Schritt weit... vorbei in den Wald hinein. Unser Jäger, welcher sonst nicht gleich die... Fassung verliert, hatte das Malheur keine scharfe Patronen bei sich zu... haben und so mußte er auf das Schießen, welches jedenfalls vergeblich... gewesen wäre, verzichten. Meistler Bey gelang es jedoch, in das... Innere des Waldes zu entkommen und brummend über... die Störung, die sein Mittagsgeschläfchen erlitt, sich in sein „Heim“... zurückzuziehen. Die beiden Jäger sollen sich ernsthaft vorgenommen haben,... ohne scharfe Patronen nicht mehr jagen zu gehen.

(Bärenjagen in Kronstadt's Nähe.) Wenn unser he... imisches Raubthier, berichtet die „Kr. Ztg.“, vielleicht gehofft, sich in Folge... des neuen Jagdgesetzes ungestraft vermehren und dem Landmann seine... Viehstücke decimiren zu dürfen, so hat es sich in unserer engeren Heimat... in dieser Beziehung getäuelt. Weinahe Tag für Tag hört man von... Treibjagden, und in jenen Gegenden, wo Bären und Wölfe nur als... geschätzte Exemplare wohlorganisirter Menagerien und Thiergärten vor... findig sind, muß ein passionirter Widmann beim Lesen dieser Nachrich... ten völlige Schmach nach unsern Jagdgründen empfinden. So wurden... auch am 24. d. von Kronstadt aus zwei Treibjagden auf Bären arrang... irt. Ueber das Resultat der einen, die als Operations-Terrain den... Tarlauwer Wald erwählt, sind uns noch keine Nachrichten zugekommen. —... Die andere, von Herrn Oberförster Ed. Jammer in der Nähe von... Neustadt arrangirt, hatte einen ganz hübschen Erfolg. Circa 30 Jäger,... worunter die Species „Sonntagsjäger“, trotzdem die Jagd an einem... Sonntag stattfand, äußerst gering vertreten, brachen in Begleitung einer... gehörigen Anzahl Treiber, in aller Frühe von Neustadt auf und gelang... ten unter der bewährten Führung des Herrn Oberförsters in jene roman... tische Gegend, die man in Neustadt der „schwarze Berg“ nennt. Hier... wurden 4 Triebe abgehalten. Beim ersten Trieb brannte Meistler Bey... durch die Schützenlinie durch, doch schon im zweiten Trieb sollte er seinem... Schicksal nicht entgehen. Nachdem er, durch das Geöffe der Treiber in... die Nähe der Jägerkette gebracht war, versuchte er unglücklich und in... dem rettenden Dinstich zu verschwinden. Doch ein Treiber, ein junger... fähiger Bauer aus Neustadt ließ sich durch sein unhöflich Gebrauche... nicht erschrecken, und obwohl nur mit einer Gabel versehen, brachte er... den auf fast 10 Schritte an ihn herangekommenen Bären durch Geschrei... und drohende Gebarden zur Umkehr und so zum Schuß. Den ersten... Schuß gab ihm der Ortsrichter von Neustadt, Herr Voltres, mit dem... zweiten Schusse, den ihm der Neustädter Gastwirth, Herr Wurm, mit... direkt ins linke Auge sandte, wo das riesige Thier erlegt, und lugelte... sofort am Abhang hinunter, was es anscheinend leblos liegen blieb. Auf... das Galali strömten die Jägerleute zusammen und nur diesem Um... stande kann es der zweite, gleichfalls im Trieb gewesene, womöglich noch... größere, schwarze Bär, der erlegte war braun, verdanken, daß ihm... nicht ein ähnliches Schicksal bereitet wurde. — Während die hochfreu... ten Jäger und Treiber das erlegte Unthier umstanden, begann selbes... nochmals zu röcheln und versuchte die Augen aufzuschlagen, doch ein ge... wichtiger Hieb mit einer Holzhacke machte ihm den Garaus und „Braun“... der Bär streckte alle Biere von sich, um nimmer aufzustehen. — Im... dritten und vierten Trieb war gleichfalls noch je ein Bär, doch gelang... es nicht, einen derselben zu erlegen. Einige geschossene Fische verwohltän... digten die Jagdleute. — Gegen 4 Uhr Nachmittags rückte die Jagd... gesellschaft mit dem erlegten Wilde nach Neustadt ein, wo sie von der zu... sammengeströmten Bevölkerung jubelnd empfangen wurde. Hier wurde... der Bär zuerst abgewogen, und ergab ein Gewicht von 192 Pfd.; auf... die Hinterbeine gestellt, hatte er eine Höhe von mehr als 7 Fuß. —... Bei Trank und Speise erholten sich die Jagdtheilnehmer von den Strap... pagen des Tages und schließlich ward auf den glücklichen Schützen Herrn... Wurm noch ein solenner „Bärensalamanber“ verliehen. — Nach... Kronstadt zurückgekehrt, vereinigte das „Hauptquartier Versailles“ die... Jünger Sankt Huberti zu einer fröhlichen Schlusstheie, wobei auch zu... gleich das weitere über eine nächste Bärenjagd besprochen wurde.

(Sonderbarer Pferdehandel.) Der Jahrmärktebericht... erstatter der „Kr. Ztg.“ berichtet vom letzten Markt und dem schlechten... Geschäftsgange, daß sich ein Zigeuner beklagte, daß er ein Paar Schind... mähren, trotzdem er selbe gehöhln, dennoch um den allerniedrigsten Preis... nicht habe an Mann bringen können.

(Verlobung.) In Bistritz hat sich Fr. Irene Mangefius,... die schöne und liebenswürdige Tochter des dortigen Gerichts-Präsidenten... Gustav Mangefius, mit Herrn Albert Sutoris, l. Grundbuchsführer in... C.-Gz.-György, verlobt.

(Pfarre-Wahl.) Samstag am 23. October fand in Bohnitz... die Pfarrewahl statt. Candidaten waren Pfarre S. Lani aus Baidorf, Pfarre... C. Lieb aus Wermels, Pfarre W. Budaler aus Deutsch... Budal und Gymnasial-Direktor Gustav Gunesch. — Gewählt wurde... Gymnasial-Direktor Gustav Gunesch mit 187 Stimmen.

Aus Bistritz wird dem „Kelet“ berichtet, daß daselbst der... 22 Jahre alte Husar Valentin Kördö des 3. Hus.-Regts., welcher mit... noch zwei Kameraden im Weingarten eines Sachsen Trauben stahl, vom... Weingartenhüter angeschossen und so verwundet wurde, daß er nach... 5-tägigem Leiden im dortigen Militärspital verschied. Der Correspondent... beschwert sich, daß der Wörder des Husaren noch immer nicht verhaftet

wird, weiters darüber, daß sowohl die „Bistritzer Wochenchrift“ als auch... die Hermannstädter Blätter den Fall absichtlich todtzuschweigen. Der Beweis,... daß letztere Behauptung unrichtig, liegt schon darin, daß wir den Fall,... den wir jetzt zuerst im „Kelet“ gelesen, ohneweiters auch unseren Lesern... mittheilen.

Ueber die Stimmittel unserer in Klausenburg wohnenden Lands... männin Berta v. Niesenberger spricht der Referent des „Kelet“... sehr anerkennend aus und empfiehlt derselbe der dortigen Theaterdirection,... das Fräulein in einigen Opern auftreten zu lassen.

(Romanit en miniature.) Unter dieser Ueberschrift... erzählt „Kelet“ Folgendes: Der Schauspieler ist in Klausenburg unter... der Schanze. Eine Frau von zweifelhaftem Rufe und Gewerbe hatte... ein 13-jähriges Mädchen. Dasselbe sah wenig gute Beispiele während... seines kurzen Lebens im Mutterhause und es verdrab auch derart in... diesem Luftreise, daß es selbst der Mutter zu viel ward, welche denn... auch ihre Tochter aus dem Hause vertrieb. Das Mädchen irrte umher... und richtete sich am Szamosufer aus Lehm und Flechtwerk eine Hütte... her, wo es einige Tage hindurch hungerte und froh, trotzdem vermochte die... Kleine auch bei diesem Elend nicht, ihren früheren Nachbar, einen jungen... Holzschneider, sich aus dem Sinne zu schlagen; er war und blieb der... Gegenstand ihres hoffnungslosen Sehns. Voll ward der Becher bis... zum Ueberfließen; sie brütete über einen finsternen Plan, kaufte sich einige... Pflöcke zum Bauen, nahm Phosphor und starb mit größter Resig... nation.

Im soeben erwähnten Blatte lesen wir, daß am 19. d. M. in... Ober-Venetie eine Feuersbrunst die Gebäude von 35 Wirthshaus ein... äscherte. Drei Menschen haben solche Brandwunden erlitten, daß an ihrem... Auskommen gezweifelt wird. Das Feuer entstand in Folge der Un... vorfichtigkeit eines fremdem Zimmermannes, welcher mit brennender... Tabakspfeife zwischen dem Stroch umher hantirte. Das Volk wollte den... Urheber des Unglücks in die Flammen werfen, die Gendarmerie ver... hinderte jedoch die Unthun.

(Als neuestes Ergebnis) europäischer Civilisation unter... der japanesischen Nation ist ein Brief erwähnenswerth, den eine junge... Japanerin aus einer amerikanischen Volksschule an eine Zeitung ihres... Heimatlandes gerichtet hat. Es werden in diesem Schreiben verschiedene... Reformvorschlüge gemacht, von deren Ausführung die Einfönderin die... besten Wirkungen für Japan und seine Bewohner erwartet. Zunächst... wird die Befreiung sämtlicher Japanesen vom Christenthum befürwortet. Welches... besonders Befehl in Japan herrschen soll, erfahren wir indessen... nicht. Sodann wird ein erhöhter Import von Scheeren empfohlen. Die... beiden letzten Vorschläge sind Steuerermäßigung und Einföhrung der... amerikanischen Hochzeitsfeier mit solidem Frühstück, Hochzeitsreden, Braut... jungfern und Champagner. Man sieht, daß die junge Dame in der... amerikanischen Schule etwas gelernt hat. Ihr Name soll denjenigen,... welche den Pionier der Civilisation auch im Unterrock ehren, nicht vor... enthalten sein. Sie heißt Ude Tjuda.

(Todesfall.) Der Reichstagsabgeordnete und frühere Minister... für Ackerbau, Gewerbe und Handel, Georg Bartal, ist auf seinem Gute... zu Fadd im 55. Lebensjahre gestorben.

3. 178/1875.

Kundmachung.

Es wird hiermit verlautbart, daß an Stelle des bisherigen Schrift... wortes Herrn Heinrich Schuster der erste Notizführer der Sprigen... mannschaft Herr Friedrich Valtesch zum Schriftwörter und zum zweiten... Adjutanten ernannt worden.

Hermannstadt, den 26. October 1875.

Der Obmann der Feuerwehr.

Marktbericht.

Hermannstadt, 26. October. Weizen der n.-ö. Mezen, Gewicht... 90Pfd. fl. 4.—, 88Pfd. fl. 3.73, 86Pfd. fl. 3.47; Halbsfrucht 85Pfd. fl. 3.20,... 84Pfd. fl. 2.93, 83Pfd. fl. 2.67; Korn 78Pfd. fl. 2.33, 76Pfd. fl. 2.20, 74Pfd... fl. 2.7; Gerste 70Pfd. fl. 2.33; Hafer 42Pfd. fl. 2.—, 40Pfd. fl. 1.87, 38Pfd... fl. 1.73; Futurum 42Pfd. fl. 1.67; Erbsen fl. 80; Mohnmehl fl. Cr. fl. 8.50,... Semmelmehl fl. 6, Weißpohlmehl fl. 5, Schwarzpohlmehl fl. 4; Erbsen pr. Maß fr. 20, Linsen fr. 20, Hülsen fr. 12, Hirse fr. 16,... Heu pr. Cr. 80—85 fr., Brennholz n.-ö. Maier, hartes fl. 10.50, gemischtes... fl. 9, Kerzen pr. Pfund fr. 32, Seife fr. 26, Rindfleisch fr. 20, 18, 16. Der... Platz war auch heute mit allen Sorten Cerealien sehr stark besetzt, beson... dert Futurum kommt bedeutend zum Markte und dessen Preise gehen immer mehr zurück. Sonstige Körner ohne erhebliche Veränderung. Die Preise des neuen Weines variiren... von 60 fr. bis 1 fl. per siebend. Eimer (8 Maß). — Witterung regnerisch aber... sonst günstig.

Wichtig für Viele.

In allen Branchen, insbesondere aber bei Bezug der allgemein... beliebten Original-Loose, rechtfertigt sich das Vertrauen... einerseits durch anerkannte Solidität der Firma, andererseits durch... den sich hieraus ergebenden enormen Absatz. Von ganz besonderem Glücke begünstigt und durch ihre Pünkt... lichkeit und Reellität bekannt, wird die Firma... Adolph Haas & Co. in Hamburg... Jedermann besonders und angelegentlich empfohlen.

Telegramme.

Rom, 26. October. Die „Italienischen Nachrichten“ melden:... Mehrere deutsche Bischöfe suchten beim Vatican um Instruktionen über... ihr Verhalten nach, um weiteren Conflicten mit der Regierung ein Ende... zu machen. Antonelli theilte dieses Verlangen in einem Rund... schreiben allen deutschen Bischöfen mit und dieselben ein, Vorschläge... zu machen, um einen modus vivendi zwischen den Bischöfen und der... deutschen Regierung zu ermöglichen.

Konstantinopel, 26. October. Paschibozuks plünderten in Bosnien... mehrere christliche Ortschaften und megelten die Bewohner nieder. In... der Herzegowina wurden mehrere bereits unterworfenen Insurgenten auf... Befehl der Obrigkeit gehnkt. Die Pforte verlangte telegraphisch vom... Gouverneur von Bosnien Aufklärungen und ordnete die Einleitung einer... Untersuchung und strenge Bestrafung der Schuldigen an.

Fremdenliste.

Ungarische Krone. G. Birta, Bezirks-Notar, aus Dhaba; E. Wurm,... aus Broos; Marie Wurm, aus Schäßburg. Mediascher Hof. F. Schuster, ev. Pfarrersgattin, sammt Tochter, aus... Tratten; M. Abraham, l. Gerichtsschreiber, aus Großschän; A. Grünfeld, Kauf... mann, aus Mediasch.

Telegr. Wiener Cours vom 26. October 1875.

5% Metalliques	69.45	Ungar. Grundbesitzungsobst.	81.75
5% Nat. u. Novemb.-Zinsen	—	Lemeso	81
5% National-Anlehen (Silber)	73.90	Siebenbr.	78.80
1860er Staats-Anlehen	111.40	Proat.-flab.	84.25
Banqlattien	934.—	Silber	104.10
Kreditaktien	205.50	S. L. Hüny-Dukaten	5.38
Bombos	112.70	Wapolsenbr.	9.03
		100 West Deutsche Reichsmünzung	56.—

